

BARBARA-GESPRÄCHE

Payerbach 1995

Geochemische Untersuchungen
an Fluß- und Bachablagerungen
in Niederösterreich

Dr. K. AUGUSTIN-GYURITS

KURZFASSUNG



Anschrift der Autorin:

*Dr. K. AUGUSTIN-GYURITS
Geotechn. Inst., Abt. Geohydrologie
BVFA-Arsenal Arsenal - Obj. 214
A - 1030 Wien*

Barbara-Gespräche Payerbach 1995	Band 2	"Geogen - Anthropogen" "Hausmüllversuchsanlage Breitenau"	Seite 91- 93	Wien 1997
-------------------------------------	--------	--	--------------	-----------

Geochemische Untersuchungen an Fluß- und Bachablagerungen in Niederösterreich

K. AUGUSTIN-GYURITS

KURZFASSUNG

Im Rahmen der Bund-Bundesländer Kooperation beauftragte das Land NÖ die BFPZ Arsenal, Abteilung Umweltgeologie, Mineralogie und Gesteinsrohstoffe, mit der umweltgeochemischen Untersuchung der Bach- und Flußsedimente Niederösterreichs auf Haupt- und Spurenelemente zur Erfassung und Beurteilung geogener oder anthropogener Schadstoffbelastungen.

Die Erfassung der geogenen, natürlichen Untergrundwerte erfolgt durch die Haupt- und Spurenelementanalyse an der Korngrößenfraktion <0,18 mm wie bei den Untersuchungen zum Geochemischen Atlas Österreichs. Damit ist eine vergleichbare Fortsetzung dieses Kartenwerkes gegeben. Die bisher nicht beprobten geologischen Einheiten, Kalkalpen, Flysch- und Molassezone, sowie die tertiären Beckenfüllungen, werden im Rahmen dieses Forschungsauftrages erfaßt.

Zur Feststellung der anthropogenen Beeinflussung und der Erfassung umweltrelevanter Elemente wird die Korngrößenfraktion <0,04 mm analysiert. Diese Untersuchungen ermöglichen die Charakterisierung von Emissionsquellen und die Unterstützung und Ergänzung von Gewässergüteklassen. Weiters sind sie als Planungsunterlage für energiewirtschaftliche und ökologische Vorhaben verwendbar. Es wird eine Verknüpfung der Ergebnisse mit den Ergebnissen der bereits durchgeführten Bodenzustandsinventur Niederösterreichs, sowie mit den Analysenwerten der Waldbodenbestandsaufnahmen durchgeführt.

Die Analytik der Fraktion <0,04 mm ist zur Zeit in Bearbeitung. Ähnlich wie bei der 180 µm-Fraktion wurden hier 40 Elemente analysiert. Aus der Datenfülle wird hier das ÖK-Kartenblatt 105 vorgestellt, welches zum nächsten Thema der Arsenanomalie am Geochemischen Atlas überleiten soll.

Die Diskussion zum Vortrag wurde mit jener zum Folgevortrag von R. GÖD gemeinsam abgehalten. Siehe Seite 101.